

Versetzung beantragt

Löffler will Gymnasium verlassen

Von Rainer Klöfkorn

BREMERVÖRDE. Das Bremervörder Gymnasium steht schon wieder vor einem Direktorenwechsel. Tammo Löffler (Foto) hat gestern bestätigt, dass er einen Antrag auf Versetzung gestellt hat. Ausschlaggebend



dafür seien ausschließlich „persönlich-familiäre Gründe“, so der erst seit Sommer 2015 amtierende Schulleiter. Vermutlich mit Abschluss des Schuljahres wird Löffler wechseln. „Mein Antrag liegt bei der Schulbehörde, sie hat zu entscheiden“, sagte der gebürtige Bremervörder, der schon als Schüler das Gymnasium besuchte.

In Löfflers Amtszeit gestaltete sich die Zusammenarbeit mit einigen Lehrerinnen und Lehrern des Kollegiums nicht immer problemlos. Die Differenzen seien nicht der Grund für sein Versetzungsgesuch gewesen, versichert der Schulleiter nachdrücklich. Es habe sich familiär eine neue Situation ergeben, auf die er zu reagieren habe.

In den vergangenen Monaten habe sich das Binnenklima deutlich verbessert, so Löffler. Er bedauere seinen Weggang sehr, hinterlasse allerdings ein Gymnasium, das auf einem guten Weg sei. Die Schulgemeinschaft habe viel erreicht, daran habe auch die zeitweilige Unruhe nichts geändert.

Fakt ist: Tammo Löffler hat sich seit Beginn seiner Amtszeit vehement für den Neubau von Gymnasium und Berufsbildenden Schulen (BBS) eingesetzt. Dass der Landkreis kurz davor ist, die Maßnahme zu beschließen, ist nicht zuletzt seinem Engagement zu verdanken.